Smartes Gebäudemanagement: Checkliste zur Digitalisierung bei Sanierung und Neubau

Bei der Planung zukunftsorientierter Gebäude sind moderne Digitalisierungstechnologien als State of the Art inzwischen nicht mehr wegzudenken. Dazu gehören unter anderem digitale Informationsanzeigesysteme, die die Nutzung zahlreicher digitaler Anwendungen für das Gebäudemanagement ermöglichen. Sei es die Integration von Buchungssystemen für Räume oder Sharingangebote, Applikationen zur Parkplatzsteuerung, Heizungsanlagen- oder Licht- und Belüftungssteuerung. Per Mausklick können Informationen an die Mieter ohne großen personellen Einsatz und zusätzliche IT-Ressourcen versendet werden. Zusätzliche Informationen wie z. B. die Anzeige von Fahrplaninformationen in Echtzeit, lokaler Nachrichtenticker u.v.m. runden den Mehrwert für Mieter und Immobilienverwaltung ab.

Checkliste für die Bauplanung

Hinweise für den Einsatz von Medientechnik

gekartel

Kundenbeispiel: Wohnungsgenossenschaft „Sächsische Schweiz“ eG Pirna

1. Gerätegröße: Dimensionierung des Gerätes entsprechend der Größe des Eingangsbereiches beachtet? Aus welcher Entfernung betrachten Mieter die Informationen? Sind interaktive Anwendungen Bestandteil der Anwendungsoberfläche? Dann sollte sich die Größenauswahl nach der Erreichbarkeit von Navigationselementen und der Lesbarkeit aus nächster Nähe richten.

2. Stromanschluss: Wo sollen digitale Displays angebracht werden? Steckdosen in Höhe der Geräte vorplanen – so können Aufputz-Kabelkanäle im Nachgang vermieden werden. Üblich ist ein 230 V Stromanschluss.

3. Internetanschluss: LAN-Anschluss (10/100/1000 Mbit/s RJ45-Port), WLAN bzw. ein LTE-Funkmodul eingeplant? Der große Vorteil digitaler Infodisplays besteht in der zentralen Verwaltung und Contentpflege über ein Content Management System. Die Mindestbandbreite beträgt 1 Mbit/s Downstream und 128 kbit/s Upstream.

4. Wandmontage: Soll das Display bündig mit der Wand abschließen? Gerade bei Neubauprojekten lohnt es sich, über eine Einlassung in die Wand nachzudenken. Dafür müssen bereits im Voraus die Aussparungen mit geplant werden. Für Bestandsobjekte eignen sich Aufputzwandhalterungen, die sich an die Wand montieren lassen. Halterungen sollten stabil genug sein, Kabel gut versteckt liegen und das Display auch gegen Diebstahl und Vandalismus geschützt sein.

Mehr erfahren?

gekartel AG
Berliner Straße 11
01067 Dresden

Telefon: +49 351 8732140

www.gekartel.de